

Zeitschrift: Dissonanz = Dissonance
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (2011)
Heft: 113

Rubrik: Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BREITKOPF UND HÄRTEL ÜBERNIMMT NEPOMUK VERLAG

Breitkopf und Härtel hat auf Anfang Jahr den vom Schweizer Musikpädagogen und Komponisten Francis Schneider 1984 gegründeten und seither geleiteten Basler Nepomuk Musik Verlag übernommen. Die neuen Besitzer werden das Nepomuk-Programm durch ausgewählte Neuerscheinungen weiterführen. Der Katalog umfasst 241 Titel von über 100 Autoren und Komponisten. 1991 wurde der Verlagskatalog durch die musikpädagogische Schriftenreihe Wege erweitert. 1997 erhielt der Nepomuk Musik Verlag den Preis der Suisa-Stiftung für Musik für die Edition von Werken Schweizer Komponisten. Zur Frankfurter Musikmesse – 6. bis 9. April 2011 – erscheint ein aktueller Nepomuk-Katalog.

BEITRÄGE FÜR ZEITGENÖSSISCHE MUSIK IN BASEL

Der Fachausschuss Musik der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft hatte in seiner Sitzung im Oktober 2010 24 Beitragsgesuche zu beurteilen. Er hat an ausgewählte Projekte Beiträge zwischen 2 000 und 30 000 Franken gesprochen. Die wichtigsten Unterstützungsbeiträge gehen an *Paradise Lost* von Kaspar Ewalds Exorbitantem Kabinett und *Lines & Clusters* von Markus Baumann (je 30 000 Franken), an *La Extravagancia – Satànica* von Helena Winkelmann (25 000 Franken) sowie an einen Kompositionsauftrag an Junghae Lee durch die Camera variable und an das Kammerorchester Basel für Balz Trümpys *Troilus und Cressida* (je 10 000 Franken).

Je 6 000 Franken erhalten das *Taha-Projekt* von Irène Noguchi-Bigler, die Konzertreihe *da pacem...* von Eugen Sommer und das Konzert *Henri Pousseur* des Ensembles Neue Horizonte Bern. Konzertbeiträge zwischen 2 000 und 5 000 Franken gehen an Produktionen des Trios Montin sowie von Pulp.noir, Wort & Ohr, dem Klavierduo Huber/Thomet, Canto battuto, Philipp Meier, Lukas Niggli und Marcus Weiss.

PLATTFORM FÜR NEUE MUSIKFORMEN IN BASEL

Der kürzlich in Basel gegründete Verein «Plattform für neue Musikformen» hat sich zum Ziel gesetzt, «neue Musik und neuen Jazz, Musik unserer Zeit zu fördern und mit öffentlichen und privaten Veranstaltern sowie mit Tonträger-Produzenten mit einer entsprechenden Zielsetzung zusammenzuarbeiten». Die neu geschaffene Plattform figuriert insbesondere als Unterstützungsverein für das angeschlagene Plattenlabel HatHut (Therwil/BL) von Werner X. Uehlinger. Präsident ist Markus R. Bodmer, Vize-Präsident Aurel Schmidt.
www.neuemusikformen.ch

KEINE AUFTRITTE ANDRÁS SCHIFFS MEHR IN UNGARN

Der ungarische Pianist András Schiff tritt in seinem Heimatland nicht mehr auf; nachdem er das neue Mediengesetz kritisiert hat, befürchtet er Repressalien. In einem Interview in der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung* äussert er sich skeptisch über eine Rückkehr nach Ungarn als konzertierender Musiker. Der Pianist hatte sich zusammen mit dem Dirigenten Adam Fischer in einem offenen Brief weltweit an Künstler gewendet und sie zum Protest gegen das Gesetz aufgefordert.

SEMAINE DE LA RECHERCHE À LAUSANNE

La recherche dans le domaine de la musique et des arts de la scène cherche encore son chemin. Pourtant, le navire avance et la volonté de faire évoluer les mentalités et les pratiques est manifeste, comme en témoigne la Semaine de la Recherche organisée par la Haute École de Musique de Lausanne (HEMU) du 15 au 20 mars 2011 à la Grotte 2 à Lausanne. Un public de musiciens et d'artistes mais aussi d'amateurs au sens large est invité à découvrir les résultats des projets de recherche au travers de concerts commentés, d'ateliers et d'une journée portes ouvertes. Au programme

notamment: concert PRIME (flûtes à bec carrées Paetzold), «work in progress» (texte musical de Frédéric Chopin), création d'un concerto pour basson de Du Puy, présentation d'un module interdisciplinaire destiné aux étudiants et des questions de recherche qui en découlent, deux «moments» avec l'ancien Secrétaire d'Etat à l'éducation et à la recherche, Charles Kleiber, ateliers, conférences et posters. Programme détaillé sur www.hemu.ch.

KOMPONIST HANS ULRICH ENGELMANN GESTORBEN

Am 8. Januar 2011 ist der Komponist Hans Ulrich Engelmann im Alter von 89 Jahren in Darmstadt gestorben. Engelmann, am 8. September 1921 in Darmstadt geboren, war seiner Heimatstadt und auch dem Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD) sowie den Ferienkursen für Neue Musik Zeit seines Lebens eng verbunden. Engelmann studierte zunächst Architektur und erhielt ab 1946 privaten Kompositionsunterricht bei Hermann HeiB. Er nahm bereits im ersten Jahr (1946) an den neu gegründeten Darmstädter Ferienkursen teil – in den Archivlisten des IMD wird Engelmann als Student (im Fach Klavier) mit der Teilnehmernummer 1 geführt. Ab 1947 studierte Engelmann Musikwissenschaft (bei Friedrich Gennrich und Helmut Osthoff) und Philosophie (bei Theodor W. Adorno, Max Horkheimer und Hans-Georg Gadamer) sowie Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte in Frankfurt am Main und nahm Kompositionsunterricht bei Wolfgang Fortner. 1952 promovierte Engelmann über Béla Bartóks Klavierzyklus *Mikrokosmos*.

Die letzte Uraufführung eines Werkes von Engelmann fand 2006 im Rahmen der 43. Internationalen Ferienkurse statt, als *passatopresenza* für Kammerensemble seine Premiere erlebte.

Weitere aktuelle Meldungen auf:
www.dissonance.ch